

**Zustieg:** man hält sich an die Zustiegsbeschreibung bis man den orangefarbenen Punkten folgend, das Blockkar unterhalb des JeTi-Pfeilers erblickt. Nun rechtshaltend durch lichten Wald ansteigen, bis man nach ca. 150m unterhalb des tiefsten Punkts des Wandfußes steht. Hier die Karwiese hoch zum Wandfuß, Rucksackdepot. Weiter ca. 20m nach rechts und eine kleine Grasrampe nach links zum Einstieg auf kleinem Absatz.

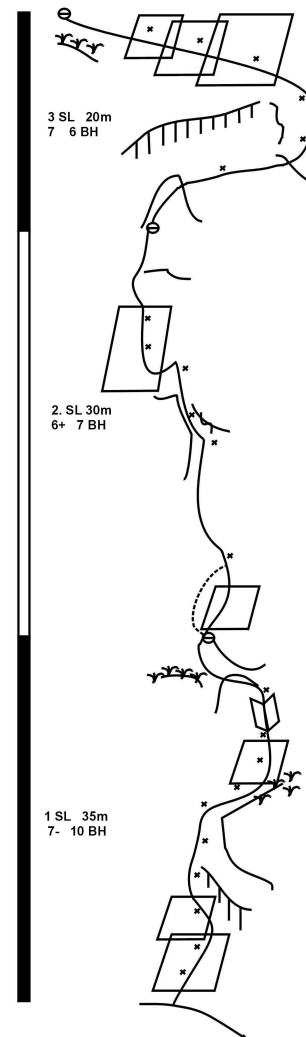
**Charakter:** Wand- und Plattenklettern in überwiegend sehr gutem Fels. Zumeist sehr kurze Hakenabstände, Klemmkeile werden nicht benötigt.

**1. SL.:** die Platte gerade hoch, einen sperrenden Überhang an seiner schwächsten Stelle erklettern und am besten leicht links der Haken bis zum 6.ten Bolt, weiter nach rechts über eine teilweise grasbewachsene Rampe. Im Bereich des 6.ten und 7.ten Bolts ist die Felsqualität kurzzeitig mäßig, eine hohlklingende Schuppe mag dabei gegriffen, aber nicht auf irrsinnigen Zug belastet werden. Vor dem Ende der Rampe in gutem Fels hoch, nach dem 10.ten Bolt Linksquerung an großen Henkeln zu bequemem Stand auf Absatz. ( 35m, 7-, 10 BH )

**2. SL.:** vom Stand gerade oder (leichter) in einem Links-Rechts-Bogen hoch zu Bolt vor einer wassererfressenen Piaزشuppe. Die Schuppe hoch und in leichterem Gelände weiter zu einem auffälligen Riß. Dieser Bereich ist auf wenigen Metern nach Regen länger naß, zwei Trockentage sollten sein, um diese Passage nicht als „eklig“ zu empfinden. Vom 5.ten Bolt nach links heraus auf eine Platte mit vielen kleinen Tritten und Griffen, gerade hoch und zuletzt in leichtem Gelände zu Stand auf Absatz. ( 30m, 6+, 7 BH )



Kloane ham' guat z'lacha



**3. SL.:** vom Stand hoch und ohne große Schwierigkeiten nach rechts queren. An großgriffigem Wandaufschwung gerade hoch und oberhalb des Überhangs schwierige, ansteigende Querung nach links zu bequemem Stand auf Absatz. ( 20m, 7, 6 BH )

**Schwierigkeit:** 7 (eine Stelle), kurze Stellen 7-, überwiegend 5 und 6, nur kurze leichtere Passagen

**Material:** 10 Expressen, 60m Einfachseil

**Abstieg:** 3 x abseilen über die Route  
50m-Doppelseil genügt für einmaliges Abseilen ( wenig Wandberührung )

**Erste Begehung:** 02. 08. 2012 durch Anna Reischl und Hans Hornauer, von unten